

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 299.

Montag den 31. December 1888.

(5786—1)

Nr. 13 504.

Kundmachung

der k. k. Landesregierung für Krain vom 28ten December 1888, Z. 13 504, betreffend den Vorspannspreis für Krain vom 1. Jänner 1889 bis 31. December 1889.

Der Gesamtvergütungspreis für ein Vorspannsperd und ein Kilometer ohne Unterschied des Geschäftszweiges (Beamten-, Militär-, Gendarmerie-, Arrestanten- und Schubvorspann, letztere jedoch mit der Beschränkung auf jene Stationen, in welchen nicht durch Minuendo-Licitation ein anderer Schubfuhrpreis erzielt wird) und des Vorspanners (Beamte, Officiere, Mannschaft u. s. w.) wird für die Zeit vom 1. Jänner bis 31. December 1889 mit neun (9) Kreuzern für das Herzogthum Krain festgesetzt.

Dies wird mit dem Beifügen zur allgemeinen Kenntnis gebracht, dass alle übrigen Bestimmungen des Erlasses der k. k. Landesregierung vom 10. October 1859, kundgemacht im Landesregierungsblatte vom Jahre 1859, II. Th. XVI. Stück Nr. 16, betreffend die Vorspann in Krain, für die Zeit vom 1. Jänner bis 31. December 1889 aufrechterhalten bleiben.

Von der k. k. Landesregierung für Krain.
Laibach am 28. December 1888.

(5754a—1)

Kundmachung.

Nr. 11 134.

Das Reichs-Kriegs-Ministerium beabsichtigt, die für das k. k. Heer vom 1. Jänner 1891 an erforderlichen Bekleidungs- und Ausrüstungs-Gegenstände aus Leder auch fernerhin im Wege der Privat-Industrie zu beschaffen und erlässt hiemit zur Theilnahme an diesem Unternehmen, beziehungsweise zur Einbringung schriftlicher Offerte, die öffentliche Aufforderung.

Die Sorten, deren Lieferung dem Gegenstand der Offerterhandlung bildet, sind in dem den bezüglichen Vertragsentwürfen zu liegenden Verzeichnisse A angeführt.

In der Absicht, die Beschaffung der gedachten Sorten zu decentralisiren und gleichzeitig eine größere Theilnahme des Kleinwerkes an den Lieferungen zu ermöglichen, wird in Aussicht genommen:

1.) Die Bildung von vier Consortien (Consortien), deren jede den Bedarf für je ein Monturs-Depot, beziehungsweise für einen Remontierungs-Rayon zu liefern hätte.

Der jährliche Geldwert des Erfordernisses für die Monturs-Depots Nr. 1 in Brünn und Nr. 2 in Budapest beträgt sich beiläufig mit je 600 000 fl. und für die Monturs-Depots Nr. 3 in Graz und Nr. 4 in Kaiser-Ebersdorf beiläufig mit je 400 000 fl.

2.) Die Beschaffung einer bestimmten Quote des Erfordernisses im Wege des Kleinwerkes, und zwar in der Weise, dass:

a) entweder die Consortien contractlich verpflichtet werden, den vierten Theil ihrer Lieferungen unter eigener Haftung durch das Kleinwerk aufzubringen oder

b) die Lieferung des vierten Theiles des Erfordernisses für jeden Remontierungs-Rayon seitens der Heeresverwaltung solchen genossenschaftlichen Vereinen oder gesellschaftlichen Verbänden, Gewerbetreibenden, deren Mitglieder durch einen Gesellschafts-Vertrag dem Ausrar solidarisch zu haften verpflichtet sind, überlassen wird, welche auf eine derlei Lieferung offeriren — vorausgesetzt, dass der Preis ein annehmbarer ist und dass alle für die Einhaltung der übernommenen Verpflichtung erforderlichen Garantien geboten werden.

Als Richtschnur für die Offerenten hat im allgemeinen zu gelten:

1.) Offerte auf Lieferung des Gesamt-Erfordernisses für ein oder mehrere Monturs-Depots dürfen nur solide, dem Umfange des Geschäftes entsprechend leistungsfähige und capitalkräftige Industrielle einbringen. Dieselben müssen sich unter solidarischer Haftung zu einem Consortium vereinigen, und dürfen nur in dieser Weise als gesellschaftliche, solidarische Unternehmung offeriren. Actien-Unternehmungen, dann Personen, welche in Oesterreich-Ungarn nicht ansässig und nicht steuerpflichtig sind, sind von der Bewerbung grundsätzlich ausgeschlossen.

2.) Nur Industrielle der einschlägigen Branche dürfen in ein Consortium eintreten.

3.) Die Theilnehmer eines Consortiums haben ihre Leistungsfähigkeit und Verlässlichkeit nachzuweisen.

4.) Das Material für alle Sorten ist, so weit dies thunlich, von den Unternehmern selbst zu erzeugen. Die betreffenden Erzeugungsstätten sind in den Offerten genau zu bezeichnen. Dieselben unterliegen hinsichtlich ihres Bestandes und des Betriebs-Umfanges der Controle der Militär-Verwaltung.

5.) Von jedem Consortium ist eine Confections-Anstalt im Standorte jenes Monturs-Depots zu errichten, für welches dasselbe die Lieferung erhalten hat. (Vom Consortium für das Monturs-Depot Nr. 4 ist die Confections-Anstalt in Wien zu errichten.)

Diese Confections-Anstalten müssen für einen großen Bedarf eingerichtet und schon vom 1. Juli 1890 an bereit betriebsfähig sein, dass in jeder derselben der Zuschnitt und die Confectionierung aller bestellten Sorten vollzogen werden kann.

Uebrigens bleibt es den Consortien unbenommen, auch Confections-Anstalten in jenen Orten zu errichten, wo sich die Lederfabriken des Consortiums befinden.

Die Fußbekleidungen — mit Ausnahme jener Quoten, welche im Wege des Kleinwerkes aufzubringen ist — dürfen nur in den Confections-Anstalten oder in den eigenen Fabriken zugeschnitten und angefertigt werden.

Die Anfertigung der Fußbekleidungen durch externe Arbeiten wird nur bei einer allgemeinen Mobilisierung und während eines Krieges gestattet.

(5778—1)

Nr. 823 B. Sch. N.

Lehrstelle.

An der zweiclassigen Volksschule in Moräutsch gelangt die zweite Lehrstelle mit den Bezügen der IV. Gehaltsklasse und Naturalwohnung, bestehend aus einem Zimmer, zur sofortigen definitiven oder provisorischen Besetzung.

Die Competenten um diese Stelle haben ihre Gesuche im vorgeschriebenen Wege bis

12. Jänner 1889

hiermit einzubringen.

R. f. Bezirkschulrath Stein, am 28. December 1888.

(5721—3)

Nr. 897 B. Sch. N.

Concurs - Ausschreibung.

Die durch den Tod des Lehrers Mathäus Germ in Ableschitz vacant gewordene Lehrer- und Schulleiterstelle, mit welcher ein Gehalt von 500 fl., die Leitungszulage von 30 fl. und der Genuss einer Naturalwohnung verbunden sind, wird zur definitiven, eventuell provisorischen Besetzung ausgeschrieben.

Die documentierten Gesuche sind im vorgeschriebenen Wege bis

20. Jänner 1889

beim k. f. Bezirkschulrath in Tschernembl einzubringen.

R. f. Bezirkschulrath Tschernembl, am 22. December 1888.

6.) Die Angebote haben auf den Gesamtbedarf eines oder mehrerer Monturs-Depots zu lauten und es sind in denselben jene Monturs-Depots, für welche die Lieferung angestrebt wird, ausdrücklich zu bezeichnen.

7.) Angebote auf das Erfordernis beim Monturs-Depot Nr. 2 in Budapest dürfen nur von solchen Industriellen eingebracht werden, welche in den Ländern der ungarischen Krone ansässig und steuerpflichtig sind.

8.) Der Vertrag wird auf fünf oder mehr Jahre abgeschlossen und kann eventuell auch stillschweigend verlängert werden.

9.) Die Consortien werden contractlich verpflichtet, den vierten Theil ihrer Lieferung unter eigener Haftung, in dem Falle im Wege des Kleinwerkes aufzubringen, wenn die Lieferung dieses Theiles des Erfordernisses nicht etwa vom Reichs-Kriegs-Ministerium selbst hierauf reflectirenden genossenschaftlichen Vereinen oder gesellschaftlichen Verbänden Gewerbetreibender, deren Mitglieder durch einen Gesellschafts-Vertrag dem Ausrar solidarisch zu haften verpflichtet sind, überlassen wird.

10.) Zur Sicherstellung der Vertrags-Verbindlichkeiten haben die Ersterer fertige Sorten als Waren-Caution bis Ende December 1890 beizustellen.

Der beiläufige Geldwert dieser Waren-Caution bezieht sich für die Consortien der Monturs-Depots Nr. 1 und 2 in Brünn, beziehungsweise mit je 300 000 fl. und für die Consortien der Monturs-Depots Nr. 3 in Graz und Nr. 4 in Kaiser-Ebersdorf mit je 200 000 fl.

Diese Cautionen müssen in der Weise geleistet werden, dass die Ersterer den Preis für den betreffenden Theil des Kriegs-Reserve-Vorrathes in barem Gelde erlegen, welches mit drei bis vier Procent verzinst wird.

11.) Das Badium hat jede Unternehmung bei der nächst gelegenen Militär-Casse (Zahlstelle) zu hinterlegen, und es ist der diesfällige Depositenchein mit dem versiegelten Offerte, jedoch in einem besonderen, gleichfalls versiegelten Couvert, einzulegen.

Die Höhe des Badiums wird mit fünf Procent des Lieferwerthes festgesetzt. Dasselbe wird den Richtersthern sogleich nach erfolgter Entscheidung über das Verhandlungsergebnis rückgestellt, während das Badium der Ersterer als ein Theil der Caution rückbehalten wird.

12.) Die Ersterer sind verpflichtet, über Beifügung des Reichs-Kriegs-Ministeriums einen Theil der bei ihnen bestellten Sorten eventuell auch an ein anderes Monturs-Depot als jenes, für welches sie die Lieferung erhalten haben, abzustellen.

13.) Die für die Consortien festgesetzten Bedingungen, welche in Form eines Vertrags-Entwurfes abgefasst sind und hinsichtlich der Regelung und Berechnung der Preise die nöthigen Daten enthalten, können vom 1. Jänner 1889 an ihrem vollen Inhalte nach bei jeder Corps-(Militär-Commando)-Zentrale, bei jedem Monturs-(Zentral-) Depot, bei den Handels- und Gewerbetreibenden der österreichisch-ungarischen Monarchie, beim Handels-Museum in Budapest, beim ungarischen Landes-Industrie-Verein in Budapest und endlich auch bei der 13. Abtheilung des Reichs-Kriegs-Ministeriums eingesehen werden.

14.) In dem Offerte ist ausdrücklich zu erklären, dass die in dem Vertrags-Entwurf festgesetzten Bedingungen angenommen werden.

Dem Offerte ist ferner ein von dem Unternehmer gefertigtes Verzeichnis über die Einheits-Preise für sämtliche Lieferartikel beizufügen.

Nachdem diese Einheits-Preise zur künftigen Preis-Regulierung dienen, ist am Schlusse dieses Verzeichnisses ausdrücklich zu erklären, dass die in dem Vertrags-Entwurf angeführten Grundpreise der Rohproducte, welche ebenso wie die Einheitspreise in Ziffern und Buchstaben deutlich und ohne Correctur anzuführen sind, zur Berechnung der angebotenen Einheitspreise angenommen worden sind.

Ferner haben die Unternehmer in dem Offerte ausdrücklich zu erklären, dass ihnen die Lieferungs-Probe-Muster, dann die Material- und Geld-Dividenden, welche bei den Monturs-Depots eingesehen werden können, vollkommen bekannt sind.

Endlich ist der erwählte Vertreter der Gesellschaft als Schriftführer-Empfänger unter Angabe der genauen Adresse im Offerte zu bezeichnen.

15.) Genossenschaftliche Vereine oder gesellschaftliche Verbände Gewerbetreibender, deren Mitglieder durch einen Gesellschafts-Vertrag dem Ausrar solidarisch zu haften verpflichtet sind, können Offerte auf die Lieferung des vierten Theiles des Gesamt-Erfordernisses für je ein Monturs-Depot einbringen. Für Offerenten dieser Kategorie dient Folgendes zur allgemeinen Richtschnur:

a) Die Leistungsfähigkeit und Verlässlichkeit der genossenschaftlichen Vereine oder gesellschaftlichen Verbände Gewerbetreibender ist nachzuweisen.

Zur Ausfertigung der betreffenden Zeugnisse sind berufen: rüchichtlich der im Handels-Register protokollierten derlei Vereine oder Verbände die Handels- und Gewerbetreibenden; rüchichtlich der handelsgerichtlich nicht protokollierten derlei Vereine oder Verbände in den im Reichsrathe vertretenen Königreichen und Ländern die politischen Behörden und in den Ländern der ungarischen Krone der Landes-Industrie-Verein.

b) Angebote auf den vierten Theil des Erfordernisses beim Monturs-Depot Nr. 2 in Budapest dürfen nur von genossenschaftlichen Vereinen oder gesellschaftlichen Verbänden Gewerbetreibender in den Ländern der ungarischen Krone eingebracht werden.

c) Zur Sicherstellung der Vertrags-Verbindlichkeiten haben die Ersterer eine Geld-Caution in Barem oder in zur Cautionsleistung geeigneten Papieren beim Contracts-Abschlusse zu erlegen. Die Höhe dieser Caution wird mit (50) fünfzig Procent des Lieferwerthes festgesetzt.

d) Die genauen Daten über die einzugehenden Verbindlichkeiten sind in einem Vertrags-Entwurf festgesetzt, welcher bei den im Punkte 13 bezeichneten Stellen vom 1. Jänner 1889 an eingesehen werden kann.

e) Im übrigen gelten die in den Punkten 8, 11, 12 und 14 dieser Kundmachung enthaltenen Bestimmungen auch für die offerirenden genossenschaftlichen Vereine oder gesellschaftlichen Verbände Gewerbetreibender.

16.) Die gehörig instruierten und gestempelten Offerte sind beim Reichs-Kriegs-Ministerium direct einzureichen und haben daselbst bis längstens

1. März 1889

vormittags 12 Uhr einzulangen.

Das Reichs-Kriegs-Ministerium ist an das Bestanbot nicht gebunden, sondern behält sich das Recht vor, nach eigenem Ermessen bei der Annahme der Offerte zu entscheiden, nach Umständen die angebotenen Lieferungs-Quantitäten zu restringiren oder die Offerte zurückzuweisen sowie mit einzelnen oder mehreren Unternehmungen in nähere Verhandlung zu treten.

Wien am 17. December 1888.

Anzeigebblatt.

(5309—2)

Nr. 9339, 9447.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Landes- als Handelsgericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über die Klage des Ferdinand Plautz in Laibach (durch Dr. Sajovic) gegen Anna Stulj, Krämerin und Wirthin in Gesta, Bezirk Großlaschitz, de praes. 8. September 1888, Z. 7587, peto. 300 fl. für die gegenwärtig unbekannt wo befindliche Geklagte Herr Dr. Franz Munda, Advocat in Laibach, zum Curator ad actum bestellt und ihm die diesgerichtliche Klage de praes. 8ten

September 1888, Z. 7587, eingehändigt worden, über welche die Tagsetzung zur summarischen Verhandlung auf den

4. Februar 1889,

vormittags 9 Uhr, angeordnet ist.

Hievon wird die Geklagte zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls rechtzeitig selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen wissen werde, widrigens diese Rechtsache mit dem Curator verhandelt und entschieden werden wird, was Rechtens ist.

Laibach am 10. November 1888.

(5624—3)

St. 28022.

Oklic.

Zamrlim, oziroma neznano kje bivajočim: Matiji, Jakobu, Gregoriju, Ani, Mariji in Jeri Kozlevčar, Marijani Kozlevčar, rojeni Jeriha, Janezu Kasteleu iz Sela, Antonu Berglesu iz Repč, Janezu Kasteleu sen. iz Pance, Marijani, Heleni in Francetu Kozlevčar, Ivanki Črne in Ivanki Plazar, oziroma nepoznanim pravnim naslednikom, se naznanja, da je zoper nje vložil Jakob Kozlevčar iz Sela stev. 6 pri Panceh tozbo de praes. 28. novembra 1888,

stev. 28 022, na priznanje zastaranja, oziroma plačila zavarovanih terjatev c. s. c., ter je o tej tozbi dan za redno ustno razpravo določen na

18. januarja 1889

dopoludne ob 9. uri pri tem sodišči

s pristavkom § 29. o. s. r.

Tožencem imenoval se je gospod dr. Pfefferer, odvetnik v Ljubljani, kuratorjem ad actum, s katerim se bode razpravljalo, ako si toženci ne imenujejo drugega zastopnika.

C. kr. za mesto deleg. okrajno sodišče v Ljubljani dne 30. novbr. 1888.



Pränumérations - Einladung.



Mit 1. Jänner 1889 beginnt ein **neues ganzjähriges Abonnement** auf den

XXVII. Jahrgang.

„MERCUR“

XXVII. Jahrgang.

Der **authentische Verlosungsanzeiger „Mercur“** erscheint mit den Ziehungslisten **aller Lose und verlosbaren Wertpapiere** (5810) 2—1 unmittelbar nach jeder Ziehung. Derselbe enthält neben den Ziehungslisten auch die **Restantenlisten** aller Lose und verlosbaren Wertpapiere, und zwar: aller europäischen Lose, aller österreichisch-ungarischen Actien, öffentlichen Anlehen, Pfandbriefe, Prioritäten. **Die Amortisationslisten** aller dieser Wertpapiere sowie die genauesten Angaben über die Fälligkeit der Coupons und gezogenen Stücke, Auszahlungsbeträge, Zahlstellen und alle anderen wichtigen Details. Die beiden Beilagen:

„Finanzieller Wegweiser“ und „Die Assecuranz“

besprechen alle Vorkommnisse des Börsen-, Bank-, Versicherungs- und Eisenbahnwesens in der verlässlichsten und objectivsten Weise. Durch die angeführten Coupons- und Dividenden-Auszahlungen, Coursblätter, Generalversammlungs-Berichte etc. bildet der „Finanzieller Wegweiser“ gleichzeitig das vollständigste Nachschlagewerk für alle Wertpapier-Besitzer und Capitalisten. Unsere Abonnenten erhalten **gratis** das



Finanzielle Jahrbuch



enthaltend den Universal-Verlosungs-Kalender sämtlicher europäischen Lose und aller österreichisch-ungarischen verlosbaren Titres, ferner eine eingehende Beschreibung aller Lose sammt den vollständigen Verlosungsplänen für das laufende Jahr und einem Restanten-Verzeichnisse sowohl für die Serien- als auch für die Nummernlose und aller österreichisch-ungarischen verlosbaren Titres, ein Verzeichnis aller Coupons sammt ihren Fälligkeits-Terminen und Verjährungsfristen und ausserdem eine Anzahl wichtiger und interessanter Tabellen.

Ganzjähriger Pränumérationspreis:

Für **Wien**:

Für die **Provinz**:

Für das **Ausland**:

Ganzjährig fl. 1·80
In das Haus gestellt 2·30

Ganzjährig mit portofreier Zusendung . fl. 2·60

Für Deutschland, Serbien u. Montenegro fl. 3·40

Für die Länder des intern. Postverbandes „4“—
Pränumerationen werden angenommen in der Administration, Wien, Wollzeile 10, sowie bei sämtlichen Postämtern des In- und Auslandes.

Die Administration des „MERCUR“

Wien, Wollzeile 10.

Auflage 352.000; das verbreitetste aller deutschen Blätter überhaupt; außerdem erscheinen Uebersetzungen in zwölf fremden Sprachen. (3790) 20—8

(5426—3) **Oklic.** St. 5585.

C. kr. okrajno sodišče v Velikih Lasičah naznanja, da se je na prošnjo Franceta Tavžlja iz Zdenske Vasi proti Nacetu Grmu iz Zagorice st. 25 v izterjanje terjatve 8 gold. s pr. iz plačilnega povelja dne 9. junija 1887, st. 3339, dovolila izvršilna dražba na 285 gold. cenjenega nepremakljivega posestva vložni stev. 57 in 58 zemljiške knjige katastralne občine Zagorica.

Za to izvršitev odredjena sta dva róka, in sicer prvi na

22. januarja

in drugi na

26. februarja 1889,

vsakikrat ob 10. uri dopoludne pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to posestvo pri prvem roku le za ali nad cenilno vrednost, pri drugem pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Pogoji, cenilni zapisnik in izpisek iz zemljiške knjige se morejo v navadnih uradnih urah pri tem sodišči vpogledati.

C. kr. okrajno sodišče v Velikih Lasičah dne 20. oktobra 1888.

(5678—3) **Oklic.** St. 10706.

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v Kamniku naznanja:

Anton Kovač, posestnik v Zalogu, je proti Francetu Kovaču neznanega bivališča in njegovim neznanim pravnim naslednikom tožbo *de praes.* 24.ega novembra 1888, stev. 10706, zaradi pripoznanja priposestovanja zemljišča vložna stev. 118 davčne občine Zalag vložil pri tem sodišči.

Ker temu sodišču ni znano, kje da biva in mu tudi njegovi pravni nasledniki znani niso, se jim je na njihovo škodo in njihove troške za to pravdno reč Janez Kvas iz Zaloga skrbnikom postavil in se mu tožba,

čez katero se je v redno ustno razpravo določil dan na

16. januarja 1889

ob 9. uri dopoludne pri tej sodnji, vročila.

C. kr. okrajno sodišče v Kamniku dne 30. novembra 1888.

(5229—2) St. 6006.

Oklic.

Od c. kr. okrajnega sodišča v Loži se naznanja:

Na prošnjo Antona Ponikvarja iz Podpeči (po pooblaščenju Jarneju Intiharju iz Bezulja) se z odlokom dne 30. junija 1888, stev. 5035, odredjena druga izvršilna dražba, sodno na 1450 gld. cenjene nepremičnine Tomaža Stražišarja iz Kremence pod vložno st. 19 katastralne občine Kremence na dan

30. januarja 1889

od 9. do 12. ure dopoludne ponovi pri tej sodnji s prejšnjim pristavkom.

C. kr. okrajno sodišče v Loži dne 9. avgusta 1888.

(5622—2) St. 28599.

Oklic.

Neznano kje bivajočemu Francetu Peterca, oziroma njegovim neznanim pravnim naslednikom, se naznanja, da je zoper nje vložil Jakob Potokar iz Most (po dr. Moschéu) tožbo *de praes.* 6. decembra 1888, stev. 28599, *pcto.* priposestovanja zemljišča vlož. st. 311 katastralne občine Vič ter je o tej tožbi določen dan v skrajšano razpravo na

22. januarja 1889

dopoludne ob 9. uri pri tem sodišči s pristavkom § 18. s. p.

Tožencem imenoval se je gospod dr. A. Pfefferer, odvetnik v Ljubljani, kuratorjem *ad actum*, s katerim se bode razpravljalo, ako si toženci ne imenujejo drugega zastopnika.

C. kr. za mesto deleg. okrajno sodišče v Ljubljani 7. decembra 1888.

(5692—2) Nr. 9787.

Curatorsbestellung.

Dem Georg Berber von Mauniz, rüchftlich auch deren unbekannten Rechtsnachfolgern, ist über die Klage des Michael Otic von Mauniz auf Anerkennung der Erftigung der Realität Grundbuchs-Einf. Nr. 102 der Catastralgemeinde Mauniz Herr Karl Puppis von Loitsch zum Curator ad actum bestellt worden.

R. I. Bezirksgericht Loitsch, am 24.sten November 1888.

(5528—3) St. 10490, 10580, 10594, 10765.

Razglas.

C. kr. okrajno sodišče na Krškem naznanja:

Vložili so pri tem sodišči tožbe za priznanje priposestovanja zemljišč in sicer:

1.) Jože Bajc iz Malega Korena stev. 9 proti Katri Maznik iz Kržišč zaradi vlož. st. 219 davčne občine Površje;

2.) Jože Lekše iz Sela proti Martinu Šrovincu iz Jarčeka zaradi vlož. st. 262 davčne občine Bučka;

3.) Janez Bezjak iz Libelja proti Ani Božič zaradi vlož. st. 186 davčne občine Ravno in

4.) Neža Rak iz Rovišč stev. 48 proti Valentinu Pavkoviču iz Vrha zaradi vlož. st. 27 davčne občine Studenec, ter so se postavili toženim in njih pravnim naslednikom in dedičem, vsi nepoznatega bivališča, *ad* 1. Tone Tomazin iz Raškega Vrha; *ad* 2. Anton Komlane iz Bučke; *ad* 4. Franc Levstik iz Brezja; *ad* 4. Jože Lisec iz Rovišč skrbnike na čin in določil se je v obravnavo narók na

19. januarja 1889

dopoludne ob 8. uri pri tem sodišči.

C. kr. okrajno sodišče na Krškem dne 9. decembra 1888.



Die Modenwelt. Illustrierte Zeitung für Toilette und Handarbeiten. Monatlich zwei Nummern. Preis vierteljährlich M. 1·25 = 75 kr. Jährlich erscheinen:

24 Nummern mit Toiletten und Handarbeiten, enthaltend gegen 2000 Abbildungen mit Beschreibung, welche das ganze Gebiet der Garderobe und Leibwäsche für Damen, Mädchen u. Knaben wie für das jüngerer Kindesalter umfassen, ebenso die Leibwäsche für Herren und die Bett- und Tischwäsche etc., wie die Handarbeiten in ihrem ganzen Umfange.

12 Beilagen mit etwa 200 Schnittmustern für alle Gegenstände der Garderobe und etwa 400 Muster-Verzeichnungen für Weiß- und Buntstickerei, Namens- und Ziffern etc.

Abonnements werden jederzeit angenommen bei allen Buchhandlungen und Postanstalten. — Probe-Nummern gratis und franco durch die Expedition, Berlin W., Potsdamer Str. 38; Wien, I., Operngasse 3.

R. I. patentierte hygienische Präparate zur rationellen Pflege des Mundes und der Zähne von **Med. Dr. C. M. Faber** Leibarzt welt. Sr. Majestät des Kaisers Maximilian I., Ritter der Ehrenlegion etc. zu, Wien.

Eucalyptus-Mund-Essenz (prämiert Paris 1878).

Das rationellste, gehaltreichste (78%) wirksame Beikantmittel, anerkannteste hygienische Präparat zur Pflege des Mundes, Befämpfung des üblen Geruches, Conservierung der Zähne, Schutzmittel gegen Halsleiden jeder Art etc. Für Kinder zum Wurgeln vor und nach dem Besuche der Schule, als Schutzmittel gegen Diphtheritis sehr anzuempfehlen. — Zur Desinficirung der Krankenzimmer unentbehrlich. — Von der kaiserlich russischen Regierung laut Ministerialerlass, Med.-Decret vom 28. Jänner 1881, §. 681, in den kais. Hospitälern und Heilanstalten eingeführt. — **Preis eines Flacones 6. W. fl. 1·20.** (2089) 12—7

Specifische Mundseife „Puritas“.

Das altberühmte und einzige, schon im Jahre 1882 auf der Weltausstellung zu London mit der Preismedaille ausgezeichnete, weil belicafeste und wirksamste Präparat zur Pflege des Mundes und Conservierung der Zähne. — **Preis einer Dose 1 fl.**

Garantierte Puritas-Zahnbürsten

aus gepresstem Buchs und chemisch entfetteten Borsten. 1 Stück 50 kr. 6. W.

Depôt in Kaibach bei G. Karinger, Galanteriewaren-Handlung, in Gitti bei J. Kupferschmid, Apotheker.

Haupt-Versanddepot: Wien, I., Bauernmarkt 3.

(5756—2)

Nr. 10643.

Exec. Fahrnisse-Versteigerung.

Vom k. k. Landes- als Handelsgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Harpe & Sohn in Wien die executive Feilbietung der dem Leopold Bertolini in Laibach gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 166 fl. 79 kr. geschätzten Fahrnisse, als

Blumenbänder und andere Blumenhändler-Waren,

bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 14. Jänner

und die zweite auf den

28. Jänner 1888, jedesmal von 9 bis 12 Uhr vormittags und nöthigenfalls von 2 bis 4 Uhr nachmittags in Laibach, Theresienstraße Haus-Nr. 1, mit dem Beisatze angeordnet, daß die Pfandstücke bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der zweiten Feilbietung aber auch unter demselben gegen sogleiche Bezahlung und Wegschaffung hintangegeben werden.

Laibach am 18. December 1888.

(5768—2)

Nr. 11171.

Concursöffnung

über das Vermögen des August Spoljarič, Handelsmannes in Laibach, welcher unter der protokollierten Firma „August Spoljarič“ in Laibach ein Spezeriegeschäft betrieb.

Das k. k. Landes- als Handelsgericht in Laibach hat die Eröffnung des kaufmännischen Concurses über das gesammte wo immer befindliche bewegliche und über das in den Ländern, für welche die Concursordnung vom 25. December 1868 gilt, gelegene unbewegliche Vermögen des August Spoljarič, Handelsmannes in Laibach, welcher unter der protokollierten Firma „August Spoljarič“ in Laibach ein Spezeriegeschäft betrieb, bewilligt, den Herrn k. k. Landesgerichtsrath Alois Tjchsch mit dem Amtsitze in Laibach zum Concurscommissär und den Herrn Dr. Karl Ahazbich, Advocaten in Laibach, zum einstweiligen Masseverwalter bestellt.

Die Gläubiger werden aufgefordert, in der auf den

7. Jänner 1889,

vormittags 9 Uhr, vor dem Concurs-Commissär angeordneten Tagfahrt unter Beibringung der zur Bescheinigung ihrer Ansprüche dienlichen Belege, über die Bestätigung des einstweilen bestellten oder über die Ernennung eines andern Masseverwalters und eines Stellvertreters derselben ihre Vorschläge zu erstatten und die Wahl eines Gläubiger-Ausschusses vorzunehmen; ferner werden alle diejenigen, welche gegen die gemeinschaftliche Concursmasse einen Anspruch als Concursgläubiger erheben wollen, aufgefordert, ihre Forderungen, selbst wenn ein Rechtsstreit darüber anhängig sein sollte, bis

1. Februar 1889

bei diesem k. k. Landesgerichte nach Vorschrift der Concursordnung zur Vermeidung der in derselben angeordneten Rechtsnachtheile zur Anmeldung und in der hiermit auf den

11. Februar 1889,

vormittags 9 Uhr, vor dem Concurs-Commissär angeordneten Liquidierungs-Tagfahrt zur Liquidierung und Rangbestimmung zu bringen.

Den bei dieser Tagfahrt erscheinenden angemeldeten Gläubigern steht das Recht zu, durch freie Wahl an die Stelle des Masseverwalters, seines Stellvertreters und der Mitglieder des Gläubiger-Ausschusses, die bis dahin im Amte waren, andere Personen ihres Vertrauens endgültig zu berufen.

Die Liquidierungs-Tagfahrt wird zugleich als Vergleichstagfahrt bestimmt.

Die weiteren Veröffentlichungen im Laufe des Concursverfahrens werden durch das Amtsblatt der „Laibacher Zeitung“ erfolgen.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach, am 27. December 1888.

(5411—3)

Nr. 7779.

Erinnerung

an die Bartholmä Graj von Metule, resp. dessen unbekannte Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird dem Bartholmä Graj von Metule, resp. dessen unbekannten Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Anton Zajrajšek von Verhnit die Klage de praes. 27. October 1888, 3. 7779, auf Anerkennung der Illiquidität des auf der Realität Grundbuchs-Einlage-Nr. 74 der Katastralgemeinde Metule für Bartholmä Graj aus dem Uebergabvertrage vom 21. Jänner 1844 haftende Hausentfertigung per 100 fl. zur Hälfte per 50 fl. oder in österr. W. 52 fl. 50 kr. überreicht, worüber zum ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagung auf den

12. Jänner 1889,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden.

Da der Aufenthaltsort der Geflagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Gregor Lah aus Laas als Curator ad actum bestellt.

Die Geflagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Geflagten, welchen es übrigens freisteht, die Rechtsbeistand auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 31sten October 1888.

(4687—3)

St. 4756.

Objava.

Na tožbo Luke Novaka iz Famelj proti Luki Franetiču od ravno tam in dedičem neznanega bivanja zaradi pripoznanja lastninske pravice se je toženim Karol Demšer iz Senožeč činovnim skrbnikom postavil in za usno obravnavo v kratkem postopku določil dan na

22. januarja 1889

ob 9. uri dopoldne pri tem sodišči z dodatkom § 18. najv. naredbe od 18. oktobra 1845.

C. kr. okrajno sodišče v Senožečah dne 16. oktobra 1888.

(5551—3)

St. 8569.

Oklic izvršilne zemljiščne dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Mokronogu naznanja:

Na prošnjo Antona Blagneta iz St. Jurija pri Kranji dovoljuje se izvršilna dražba Jožefu Jaku lastnega, sodno na 3605 gld. 30 kr. cenjenega zemljišča vložni št. 230 in 249 katastralne občine St. Rupert v Dragi.

Za to se določujeta dva dražbena dneva, prvi na

9. januarja

in drugi na

13. februvarja 1889,

vsakikrat od 11. do 12. ure dopoldne pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri drugem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10% varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek razgrnjeni so v registraturi na vpogled.

C. kr. okrajno sodišče v Mokronogu dne 16. novembra 1888.

(4870—3)

St. 4784.

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v Senožečah naznanja:

Mil. Lenart Del Linz iz Razdrtega je proti Andreju Premrovu iz Mal. Ubelskega, Matevžu Posegi iz Stran, pozneje v Vipavi, Simonu Ženkotu iz Malega Ubelskega, Janezu Posegi iz Stran, Antonu Premrovu iz Malega Ubelskega, Ursi Premrov iz Malega Ubelskega, Mariji Premrov iz Malega Ubelskega, Matevžu in Francetu Zormanu iz Velikega Ubelskega, Martinu Počkaju iz Velikega Ubelskega in njihovim neznanim pravnim naslednikom tožbo de praes. 17. oktobra 1888, št. 478, za pripoznanje zastaranja terjatev pri tem sodišči vložil.

Ker temu sodišču ni znano, kje da bivajo in mu tudi njegovi pravni nasledniki znani niso, se jim je na njih škodo in njihove troške za to pravdo reč Karol Demšer iz Senožeč skrbnikom postavil in določil za obravnavo k ustnemu postopku dan na

22. januarja 1889

ob 9. uri dopoldne pri tem sodišči s pristavkom § 29. o. s. r.

To se jim v to svrhu naznanja, da si bodo mogli o pravem času družega zastopnika izvoliti in temu sodišču naznaniti ali pa postavljenemu skrbniku vse pripomočke za svojo obrano zoper tožbo izročiti, ker bi se sicer le s postavljenim skrbnikom razpravljalo in na podlagi te razprave spoznalo, kar je pravo.

C. kr. okrajno sodišče v Senožečah dne 19. oktobra 1888.

(5525—3)

St. 10327.

Oklic izvršilne zemljiščne dražbe.

C. kr. okrajno sodišče na Krškem naznanja:

Na prošnjo Karola Vaniča (po dr. Mencingerji) dovoljuje se izvršilna dražba Jakobu Bučarju lastnega, sodno na 675 gold. cenjenih zemljišč vlož. št. 503 do 504 davčne občine Krško s pritlikino vred.

Za to se določujeta dva dražbena dneva, prvi na

9. januarja

in drugi na

9. februvarja 1889,

vsakikrat od 11. do 12. ure dopoldne pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri drugem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10 proc. varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek razgrnjeni so v registraturi na vpogled.

C. kr. okrajno sodišče na Krškem dne 17. novembra 1888.

(5520—3)

Oklic.

St. 6720.

C. kr. okrajno sodišče v Ribnici naznanja:

Janez Pucelj iz Otavice št. 6 je proti neznanu kje bivajočim: Mariji Čampa, Mihi Čampa, Juriju Čampa, Antonu Čampa in Mariji Pogorelec in njihovim neznanim pravnim naslednikom tožbo de praes. 16. novembra 1888, št. 6720, zaradi zastaranja njihovih na nepremičnini vlož. št. 161 katastralne občine Goriča Vas vknjiženih terjatev v znesku 100 gold., 50 gold., 50 gold., 8 gold. 15 kr. in 100 gld. s pr. pri tem sodišči vložil, na katero tožbo se je s tusodnim odlokom z dne 17. novembra 1888 razpisala skrajšana razprava v dan

16. januarja 1889

ob 9. uri dopoldne pri tem sodišči.

Ker temu sodišču ni znano, kje da bivajo in mu tudi njih pravni nasledniki znani niso, se jim je na njihovo škodo in njihove troške za to pravdo reč Janez Dejak iz Otavice št. 6 skrbnikom postavil.

To se jim v to svrhu naznanja, da si bodo mogli o pravem času družega zastopnika izvoliti in temu sodišču naznaniti ali pa postavljenemu skrbniku vse pripomočke za svojo obrano zoper tožbo izročiti, ker bi se sicer le s postavljenim skrbnikom razpravljalo in na podlagi te razprave spoznalo, kar je pravo.

C. kr. okrajno sodišče v Ribnici dne 17. novembra 1888.

(5637—2)

St. 9094.

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v Mokronogu naznanja:

V izvršbi Jožefa Antona grofa Barbo iz Rakovnika proti Francetu Ursiču iz St. Ruperta za 14 gld. 10 kr. s pr. se je vročil dražbeni odlok z dne 27. oktobra 1888, št. 8006, odnašajoči se na zemljišča vložna št. 32, 261 in 279 katastralne občine Šent Rupert za Marijo Prah iz Šent Ruperta postavljenemu skrbniku na čin, Jožefu Weiblu iz Mokronoga.

V Mokronogu dne 5. decembra 1888.

(5476—3)

St. 11856.

Oglas.

Neznano kje v Ameriki odsotnemu Janezu Stublarju iz Cerkljic št. 13 postavi se g. Leopold Gangl iz Metlike skrbnikom ter se mu vroči tožba de praes. 23. oktobra 1888, št. 10583, po katerej se je ročišče v sumarno obravnavanje na dan

11. januarja 1889

določilo.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki dne 30. novembra 1888.

(5003—3)

St. 8902.

Razglas.

C. kr. deželno sodišče Ljubljansko preložilo je s tusodnim odlokom z dne 10. aprila 1888, št. 2797, proglašeni v uradnem listu Ljubljanskem št. 95, 107 in 110 de 1888, v izterjanje Marjeti Rumcuker dolžnih 264 gld. 76 kr. dovoljeno izvršilno prodajo Urši Novak lastnih zemljišč:

a) zemljišča pod vložno št. 55 katastralne občine Krakovskega predmestja, cenjenega na 1610 gld., in

b) zemljišča pod vložno št. 734 katastralne občine Trnovskega predmestja, cenjenega na 175 gld., na dan

7. januarja in

11. februvarja 1889, vsakikrat ob 10. uri dopoldne pri tem sodišči (v Zatiškem dvoru na Starem trgu) s pristavkom navedenega odloka z dne 10. aprila 1888, št. 2797.

V Ljubljani dne 23. oktobra 1888.

(4620—3)

St. 4421.

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v Senožečah naznanja:

Lovro Čuk iz Hrenovic je proti Andreju Dolesu iz Hrenovic in njegovim neznanim pravnim naslednikom tožbo de praes. 21. septembra 1888, št. 4421, za pripoznanje lastninske pravice vložil pri tem sodišči.

Ker temu sodišču ni znano, kje da biva toženi in mu tudi njegovi pravni nasledniki znani niso, se jim je na njihovo škodo in njihove troške za to pravdo reč Karol Demšer iz Senožeč skrbnikom postavil ter se je določila obravnavo v skrajšanem postopku na dan

8. januarja 1889

ob 9. uri dopoldne pri tem sodišči z dodatkom § 18 skrajšane postave.

To se jim v to svrhu naznanja, da si bodo mogli o pravem času druge zastopnike izvoliti in temu sodišču naznaniti ali pa postavljenemu skrbniku vse pripomočke za svojo obrano zoper tožbo izročiti, ker bi se sicer le s postavljenim skrbnikom razpravljalo in na podlagi te razprave spoznalo, kar je pravo.

C. kr. okrajno sodišče v Senožečah dne 27. septembra 1888.

M. Skrabec

Bau- u. Galanterie - Spengler

Laibach, Schellenburggasse Nr. 1.

Meinen p. t. verehrten Kunden sowohl in der Landeshauptstadt als auch auf dem Lande für die zahlreichen Aufträge und das dem Gefertigten bisher geschenkte Vertrauen bestens dankend, empfehle ich mich auch fernerhin zu allen in mein Fach einschlagenden Arbeiten. Ich kann dem p. t. Publicum und meinen verehrten Kunden die bestimmte Versicherung geben, dass ich von nun an zu **bedeutend herabgesetzten Preisen** die mir aufgetragenen Arbeiten ausführen und **unter Garantie nur durchwegs solide Arbeiten und gutes Material** liefern werde.

Am Lager sind stets sämtliche blanke und lackierte **Haus- und Küchengeräthe**, weiters **Sitz- u. Bade-Wannen, Badestühle, mit oder ohne Heizung**. Vorräthig sind ferner immer **Waterclosets, Wagenlaternen u. emailliertes Kochgeschirr**, welche Artikel ich billiger und solider als überall sonst verkaufe. Bestellungen und Reparaturen werden prompt und billigst effectuirt. (5759) 3—1

M. Skrabec

Bau- und Galanterie-Spengler
Laibach, Schellenburggasse Nr. 1.

Husten

Heiserkeit, Lungen-, Brust- und Halsleiden werden am besten erleichtert durch den Gebrauch der reizstillenden, anfeuchtenden und schleimlösenden **antikatarhalischen**

Pastillen

die auch ein gutes **Praeservativmittel** gegen **Diphtheritis** sind.

In Schachteln à 20 kr. zu haben in der **Apotheke Piccoli „zum Engel“** in Laibach, Wienerstrasse.

Pastillen aus **Malzextract, Salmiak, Süssholzextract, Eibischteig, Pfeffermünz und Santonin** in Schachteln zu 10 kr. Auswärtige Aufträge gegen Nachnahme des Betrages. Bei grösserer Abnahme Rabatt. (4975) 20—8

Offeriere (5777) 4—2

schöne Orangen

200 Stück per Kiste fl. 4.40.

Ferdinand Plautz
Laibach.

Neugebautes

Haus

steuerfrei, sehr geeignet für jedes Geschäft, an einer lebhaften Strasse in Laibach wird aus freier Hand **verkauft**.

Näheres aus Gefälligkeit in der Administration dieser Zeitung. (5758) 3—3

Auf zu mir!

Habe das grösste, billigste, unter Garantie an Güte im In- und Auslande unübertreffliche Warenlager von allen erdenklichen

Küchenmessern, Essbestecken, Jagd-, Feder- und Rasier-Messern, Stick-, Näh- und Zuschneidescheren, chirurg. und thierärztlichen Instrumenten, Klystier-, Mutter- und Wund-Spritzen u. s. w., Gartenwerkzeugen, Schneidewaffen, Fecht-Requisiten, Steig-eisen, Kautschuk-Schläuchen und die billigsten

Schlittschuhe

aller Weltsysteme und tausende von Artikeln, die besonders geeignet sind zu

Neujahrs-, Geburts- und Braut-Geschenken, Besten u. s. w.

Ferner kann ich auch alles in mein Fach Einschlagende machen, was ich nicht am Lager habe. (5289) 8

N. Hoffmann

Fabrikant chirurgischer Instrumente, Schlittschuhe, Feinzeug-, Messer- und Waffenschmied

in Laibach, Rathhausplatz Nr. 12.

Ausgezeichnet mit Ehrenerkennungen, Diplomen, Medaillen, Staatsmedaillen etc.

Dank und Anempfehlung.

Ich beehre mich, meinen verehrten Kunden und dem p. t. Publicum hiemit anzuzeigen, dass ich meine **Fleischselcherei und Wurstgeschäft** in meinem Hause **Petersstrasse Nr. 9** mit **1. Jänner 1889** an Herrn Fleischhauer- und Selchermeister **Karl Počivaunik** übergeben habe, und indem ich meinen p. t. Kunden für das mir geschenkte Vertrauen wärmstens danke, empfehle ich meinen Nachfolger auf das Beste.

Hochachtungsvoll

Anna Schulz

Fleischselcherin.

Bezugnehmend auf Obiges erlaube ich mir die höfliche Anzeige zu machen, dass ich die **Fleischselcherei und das Wurstgeschäft St. Petersstrasse Nr. 9** von der Frau Anna Schulz mit **1. Jänner 1889** übernommen habe und dasselbe nun in gleich solider Weise fortführen werde.

Indem ich den geehrten Kunden und dem p. t. Publicum für das mir in meinem früheren Geschäfte im Hause Slivar geschenkte Vertrauen bestens danke, und denselben in meinem neuen Locale Petersstrasse Nr. 9 die aufmerksamste Bedienung zusichere, mache ich dasselbe besonders aufmerksam auf die **Wurstfabrikate und Selcherwaren** sowie **Jungschweinernes und Rindfleisch von Mastochsen**, welches zu jeder Tageszeit und zu den billigsten Preisen zu haben ist. — Empfehle mich zu zahlreichen Aufträgen.

Hochachtungsvoll

Karl Počivaunik

Fleischhauer, Fleischselcher u. Wurstfabrikant.

(5793)

Danksagung und Anempfehlung.

Beim Wechsel des Jahres erinnere ich mich an das freundliche Entgegenkommen und Wohlwollen, welches mir und meinem Geschäfte bisher in reichstem Masse erwiesen wurde, und spreche ich dafür allseitig meinen herzlichsten Dank aus.

Gestatten Sie mir noch gütigst, Ihnen meine besten Wünsche zum beginnenden neuen Jahre darzubringen mit der ergebenen Bitte, Sie wollen mich auch weiterhin mit Ihren werten Aufträgen beehren. Ich werde noch mehr als bisher bestrebt sein, durch sorgfältige Auswahl der besten Ware und geschmackvolle Ausführung bei billigst gestellten Preisen Ihren Wünschen in jeder Beziehung zu entsprechen. (5772)

Indem ich hier nachfolgend bezeichnete hauptsächlichsten Artikel anführe, erlaube ich mir noch, zur Besichtigung meines neuen Etablissements: **Triesterstrasse Nr. 10**, neben der k. k. Tabak-Hauptfabrik, welches ich so geregelt habe, dass ich imstande bin, in jeder Hinsicht eine allseitige Concurrenz einzuhalten, sowie der zur Bequemlichkeit der p. t. geehrten Kundschaften errichteten Filiale: **Schellenburggasse Nr. 6**, neben dem k. k. Post- und Telegraphenamte, höflichst einzuladen.

Verzeichnis aller jener Artikel

welche in meinem Geschäfte theils vorräthig sind, theils angefertigt werden: **Stets die allerneuesten Saisonblumen zum Binden frischer Bouquets und Kränze**, welche je nach Wunsch von den einfachsten bis zu den feinsten angefertigt werden. — **Seiden- und Atlasbänder zu Kränzen und Bouquets in allen Farben und Qualitäten**, mit Gold- oder Silberinschrift. — **FrISCHE Samen aller Art**. — **Makart-Bouquets, fertige, mit oder ohne Vasen, ebenso einzelne Gräser, Pfauenfedern, Palmenwedeln etc.** — **Trockene Kränze stets vorräthig**. — **Gardinières, Körbchen, Ampeln, Füllhörner etc.** Dieselben werden nach Wunsch auch mit frischen Blumen gefüllt.

Weiters sind bei mir zu haben: **Blumen-Enveloppes mit verschiedenen Sprüchen, Gratulationskarten etc.** — **Zum Salon- und Zimmerschmuck verschiedene Blatt- und Florpflanzen in Töpfen**; auch grosse elegante Decorationspflanzen zum Decorieren bei Bällen und bei sonstigen Feierlichkeiten. — **Uebnahme grosser und kleiner Gartenanlagen bei billigster Berechnung**. — **Verschiedene Gesträuche und Laubhölzer für Anlagen**; ebenso Coniferen oder Nadelhölzer für Anlagen. — **Spargelpflanzen, drei- und vierjährige, per 1000 Stück 12 fl., 100 Stück 1 fl. 50 kr.** — **Besonders grosse Rosenculturen von den dankbarsten und schönsten Sorten**; über 1000 Stück zweijährige Stöcke mit starken Kronen und verschiedenen Höhen sind billigst abzugeben.

Hochachtungsvoll

Alois Korsika.

Der Haupt-Preiskatalog ist auf Verlangen gratis und franco zu haben.

Zum Jahreswechsel!

Allen unseren hochverehrten Gästen, Gönnern und Bekannten die aufrichtigsten Wünsche. (5794)

Rudolf und Pauline König.
Südbahn-Restaurations.

Zum neuen Jahre

allen Verwandten, Freunden und Bekannten die herzlichsten

Glückwünsche!

Familie Franz Schantel.

Zum Jahreswechsel!

Allen unseren p. t. hochgeehrten Gästen, Freunden und Bekannten die innigsten Wünsche mit dem Danke für das bisher geschenkte Vertrauen und der Bitte um ferneres Wohlwollen. (5783)

Hochachtungsvoll

Franz Ferlinz sammt Familie
Restaurant „zum Stern“.

Indem ich Laibach und Krain nach vieljährigem ungetrübten Aufenthalte verlasse, sage ich allen Freunden und Bekannten, von denen ich mich nicht persönlich verabschieden konnte,

ein herzliches

Lebewohl!

Martin Riessmaul
k. k. Ober-Rechnungsrath.

Allen Freunden und Bekannten

die besten

Glückwünsche
zum Jahreswechsel!

(5773) Familie Dr. Ambrožič.

Dank und Anempfehlung.

Für den bisherigen zahlreichen Zuspruch bestens dankend, empfiehlt sich der ergebenst Gefertigte aus Anlass des Jahreswechsels seinen p. t. Kunden auch für die Folge höflichst und sichert in seinem neuadaptierten Local beste Bedienung zu.

Ein fröhliches Neujahr wünschend, zeichnet

achtungsvoll (5787)

Josef Bukovnik

Raseur und Friseur, Petersstrasse Nr. 2.

Es wird ein tüchtiger

(5779) 3-1

Acquisiteur

für eine renommierte Lebensversicherungs-Gesellschaft unter günstigen Bedingungen aufzunehmen gesucht. — Briefliche Anträge sub „Acquisiteur“ an das Annoncen-Expedit A. Hirschfeld, Triest.

Die Holzstoff-Fabrik in Zwischenwässern
sucht sofort einen

Platzmeister

für ihren Holzplatz.

Gefordert wird Kenntniss der deutschen und der slovenischen Sprache sowie Gewandtheit im Rechnen; Praxis in der Holzbranche erwünscht.

Nur körperlich ganz gesunde Leute wollen sich mit Zeugnissen über bisherigen Lebenswandel persönlich vorstellen bei der Direction der **Holzstoff-Fabrik in Zwischenwässern.** (5780) 1

Täglich frische

Faschingskrapfen

bei (5791) 12-1

Rudolf Kirbisch

Conditor, Congressplatz.

Wegen Uebersiedlung werden am **Alten Markte Nr. 4** im I. Stocke verschiedene (5789) 3-1

Zimmer-

Einrichtungsstücke

preiswürdig verkauft.

Für p. t. Landwirte!

Wir bringen hiemit zur Kenntnis der beteiligten Kreise, dass wir wie alljährlich auch pro **1889** jedes beliebige Quantum



Zuckerrübe



zum Preise von 90 kr. per 100 Kg loco unserer Fabrik gegen sogleich bare Bezahlung übernehmen.

Wir laden die p. t. Herren Landwirte zum Anbaue dieser ergiebigen Culturpflanze ein und bemerken, dass wir denselben den hiezu erforderlichen **Samen** in vorzüglicher und erprobter Qualität **gratis** beistellen.

Recht baldige diesbezügliche Anmeldungen in unserem Fabrikscomptoir wären uns erwünscht. Auch stehen wir mit Anleitungen zum Anbaue der Zuckerrübe in deutscher und slovenischer Sprache gratis und franco zu Diensten.

Laibach am 31. December 1888.

(5792) 3-1

Aug. Tschinkel Söhne.

Kundmachung.

Die Direction der

k. k. priv. wechsels. Brandschaden-Versicherungs-Anstalt in Graz

beehrt sich, den p. t. Vereinstheilnehmern derselben bekanntzugeben, dass die

Einzahlung der Vereinsbeiträge pro 1889 mit 1. Jänner 1889

beginnt und dieselbe jederzeit sowohl an der **Directionscasse im eigenen Hause Nr. 18 und 20 Sackstrasse in Graz** als auch bei den **Repräsentanten in Klagenfurt und Laibach*** sowie bei den **Districts-Commissariaten** geschehen kann.

Dabei diene zur Kenntnis, dass ausser den laut Kundmachung vom 5. September 1888, Nr. 12480, allgemein gewährten Nachlässen von den tarifmässig entfallenden Vereinsbeiträgen denjenigen p. t. Vereinstheilnehmern, welche bereits in den ersten neun Monaten des Jahres 1887 mit Gebäuden bei der Anstalt versichert waren, seither ununterbrochen bei derselben versichert geblieben sind, daher auch im Jahre 1889 daselbst versichert bleiben, in Gemässheit des von der Vereins-Versammlung am 28. Mai 1888 gefassten Beschlusses aus dem im Verwaltungsjahre 1887 in der Gebäude-Versicherungs-Abtheilung erzielten Gebarungs-Ueberschusse sechzehn Procent des Netto-Vereinsbeitrages als Rückvergütung zugute kommen.

Graz im Monate December 1888.

Direction

der k. k. priv. wechsels. Brandschaden-Versicherungs-Anstalt in Graz.

* Die Kanzlei der Repräsentanz in Laibach befindet sich im Anstaltsgebäude **Maria-Theresienstrasse Nr. 2**, ebener Erde, unmittelbar neben der Einfahrt. (5586) 3-3

(Nachdruck wird nicht honoriert.)

Razglas.

Ravnateljstvo

c. kr. priv. vzajemno zavarovalne družbe proti požaru v Gradci

najljudneje naznanja svojim p. n. družbenikom, da se

vplačevanje društvenine za leto 1889.

prične s 1. januarjem 1889. l.

ter se vzprejema vsaki čas ali pri **društveni blagajnici v lastni hiši št. 18/20 Sackstrasse v Gradci** ali pa pri **zastopništvih v Celovci in Ljubljani*** in pri **okrajnih komisarijatih.**

Nadalje se naznanja, da se povrne, razven z razglasom z dne 5. septembra letos, št. 12480, splošno dovoljenimi odpisi od po tarifu predpisanih društvenih doneskov onim p. n. deležnikom, kateri so bili vze prvih devet mesecev l. 1887 pri družbi za poslopja zavarovani, a so po slej brez prestanka zavarovani ostali, oziroma tudi 1889. l. zavarovani ostanejo vsled sklepa občnega zbora z dne 28. maja 1888. l. od gospodarstvenega predobitka dociljenega v upravniskem letu 1887. pri oddelku za zavarovanje poslopij še šestnajst odstotkov od čistega društvenega doneska.

Gradec meseca decembra l. 1888.

Ravnateljstvo

c. kr. priv. vzajemno zavarovalne družbe proti požaru v Gradci.

* Pisarna zastopništva v Ljubljani je v društveni hiši na **Marije Terezije cesti št. 2**, pritlično tik veže. (Ponatisi se ne plačujejo.)